

Neues aus der Nachwuchsvertretung

Fabian Rösken, Malina Schröder, Laura Graewert, Michael Nickl und Mireia Viguer

Erneut liegt ein bewegtes halbes Jahr hinter uns, aus dem wir gerne berichten. Den Ausgangspunkt für unseren Beitrag bildet wie jedes Jahr das Herbsttreffen, das dieses Mal vom 7. bis 8. November 2025 an der Universität Hildesheim stattfand. Dort haben wir die Zeit seit der GDM-Jahrestagung 2025 reflektiert, laufende Projekte weitergedacht und anstehende Aufgaben geplant.

Zunächst möchten wir den Mitgliedern danken, die uns seit dem letzten Treffen verlassen haben. Dr. Steffi Kron hat zum Herbsttreffen die Nachwuchsvertretung verlassen. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung. Louis Mießner hat den Schritt in die Schule gemacht und an seine Stelle ist Oliver Baumann nachgerückt, der nun die Nachwuchsvertretung verstärkt. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Arbeit! Damit besteht die Nachwuchsvertretung derzeit aus 19 Mitgliedern:

Malina Schröder (Sprecherin), Ömer Arslan, Oliver Baumann, Lisa Birk, Theresa Büchter (Sprecherin), Hannes Eirund, Caren Feskorn, Michael Fischer, Laura Graewert, Nicole Hoiboom, Lena Jaeger, Valerie Leister, Gerrit Loth, Michael Nickl, Josephine Paul, Fabian Rösken, Johanna Scharlau, Charlott Thomas und Mireia Viguer.

In diesem Beitrag berichten wir über unser Aufnahmeverfahren, das Nachwuchsprogramm auf der GDM-Jahrestagung 2026, unsere digitalen Angebote, die Nachwuchskonferenzen sowie erstmals die neu gegründete AG „Nachwuchs mit Nachwuchs“.

Wie wir neue Mitglieder auswählen

Wir freuen uns unglaublich, dass wir mit 18 Anfragen nach der letzten GDM-Jahrestagung dieses Mal deutlich mehr Interessierte für die Mitarbeit in der Nachwuchsvertretung hatten als die vier freien Plätze. Dieses große Interesse hat uns einerseits sehr gefreut, andererseits aber auch vor die Aufgabe gestellt, ein faires und transparentes Auswahlverfahren zu gestalten. Daher möchten wir an dieser Stelle transparent machen, wie neue Plätze in der Nachwuchsvertretung jetzt und zukünftig vergeben werden.

Wir haben ein kategoriengeleitetes Losverfahren eingeführt, um den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Nachwuchsvertretung möglichst repräsentativ darzustellen. Dabei berücksichtigen wir insbesondere Di-

versität hinsichtlich Universitätsstandorten bzw. Betreuungspersonen, wissenschaftlichem Alter und Lehramtsformen. Außerdem legen wir Wert auf eine bestehende GDM-Mitgliedschaft sowie die Bereitschaft, sich mindestens zwei Jahre in der Nachwuchsvertretung einzubringen. Basierend auf der Verteilung dieser für uns relevanten Merkmale haben wir Töpfe der interessierten Personen gebildet, in denen die Merkmalsausprägungen in etwa homogen verteilt waren und daraus jeweils eine Person gezogen. Personen, die bereits zu einem wiederholten Male Interesse an der Mitwirkung bekundet haben, wurden bei der Losung doppelt berücksichtigt. Durch dieses Vorgehen erhoffen wir uns möglichst gerecht die Interessen der Nachwuchsvertretung in ihrer Breite zu erfassen und mit unserer Arbeit abzudecken.

Unser Konzept haben wir auch im Beirat vorgestellt und freuen uns sehr über den positiven Zuspruch. Zudem haben wir Rückmeldungen derjenigen eingeholt, die im Losverfahren keinen Platz erhalten haben. Die Rückmeldungen haben uns in unserer Einschätzung bestärkt, dass dieses Vorgehen Transparenz schafft und als gerecht wahrgenommen wird. Daher möchten wir das Verfahren im kommenden Jahr erneut anwenden, sofern es wieder eine ähnlich große Zahl an Interessenbekundungen gibt.

Nachwuchsprogramm zur Jahrestagung der GDM 2026

Auch in diesem Jahr wird es vor der Jahrestagung der GDM 2026 in Wuppertal im Rahmen des Nachwuchstages wieder ein umfangreiches Programm für den wissenschaftlichen Nachwuchs geben. Wir freuen uns sehr über das große Interesse am Nachwuchstag und über die zahlreichen Anmeldungen. Wir sind gespannt darauf, euch kennenzulernen und das Programm gemeinsam mit euch zu gestalten! Neben den Angeboten am Nachwuchstag selbst haben wir weitere Programmpunkte vorbereitet, die während der Jahrestagung stattfinden. Für diese Angebote ist keine vorherige Anmeldung notwendig. Die genauen Veranstaltungsorte und -zeiten aller inhaltlichen Angebote können dem aktuellen Tagungsprogramm entnommen werden.



Foto: Josephine Paul

Gruppenbild vom Herbstreffen an der Universität Hildesheim

Workshops für den fortgeschrittenen Nachwuchs

Während der Tagung wird es verschiedene Workshops insbesondere für fortgeschrittene Promovierende, Post-Docs und Juniorprofessor:innen geben. Prof. Dr. Stanislaw Schukajlow-Wasjutinski wird einen Workshop zur Antragstellung bei der DFG durchführen. Prof. Dr. Kirstin Erath bietet einen Workshop zum Halten didaktischer Vorlesungen an und Prof. Dr. Aiso Heinze widmet sich in seinem Workshop dem wissenschaftlichen Publizieren.

Nachwuchsforum

Das Nachwuchsforum, das wir im letzten Jahr erstmalig durchgeführt haben, wird auch in diesem Jahr wieder im Rahmen der GDM-Jahrestagung stattfinden. Dort stellen wir uns als Nachwuchsvertretung vor und geben Einblicke in unsere Arbeit. Darüber hinaus möchten wir dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Gelegenheit geben, Wünsche und Impulse für unsere Arbeit mit uns zu teilen.

Kneipenabend

Im Anschluss an das Nachwuchsforum findet der Kneipenabend bei *Hans im Glück* in der Wuppertaler Innenstadt statt. Alle, die sich dem wissenschaftlichen Nachwuchs zugehörig fühlen, haben hier in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich informell zu vernetzen. Bei hohem Andrang besteht zudem die Möglichkeit, sich auf die umliegenden Kneipen und Bars zu verteilen, um den Austausch dort in netter Atmosphäre fortzusetzen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Vortragenden sowie beim Planungsteam der Universität Wuppertal für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Nachwuchsprogramms im Rahmen der GDM-Jahrestagung. Wir freuen uns auf eine spannende Tagung!

Rückblick auf die Onlineangebote zwischen den GDM-Jahrestagungen

Auch in diesem Jahr boten wir wieder ein Programm mit vielfältigen Onlineangeboten an. Johanna Scharlau und Hannes Eirund luden zu einem offenen Austauschformat ein, das den Teilnehmenden Raum für Erfahrungsaustausch und erste Vernetzung innerhalb der GDM bot. Neben diesem informelleren Angebot eröffnete das Programm erneut zahlreiche Möglichkeiten, fachliche Einblicke und Orientierung direkt von Expertinnen und Experten der GDM-Community zu erhalten, in diesem Semester mit einem Schwerpunkt auf den Themen Publizieren und Drittmiteleinwerbung. So gab Prof. Dr. Katja Maaß eine praxisnahe Einführung in das Schreiben erfolgreicher EU-Förderanträge und erläuterte zentrale Anforderungen und Strategien. Beim Meet-the-Editor boten Prof. Dr. Benjamin Rott, Prof. Dr. Stanislaw Schukajlow und Prof. Dr. Stefan Ufer Einblicke in die Publikations- und Reviewprozesse von *mathematica didactica*, *ZDM* und *JMD*. Prof. Dr. Henning Sievert zeigte in seinem Workshop, worauf es beim Verfassen fundierter Gutachten für Abschlussarbeiten und Peer-Review-Verfahren ankommt. Zudem führten Hannah Eckhardt und Ömer Arslan im bewährten Posterworkshop in die Grundlagen von Inhalt und

Gestaltung wissenschaftlicher Poster ein und weckten bereits erste Vorfreude auf die GDM 2026 in Wuppertal. Allen Vortragenden danken wir herzlich für ihre spannenden Beiträge und ihr Engagement für den wissenschaftlichen Nachwuchs.



Kommende Nachwuchskonferenzen

Wir danken der LMU und TU München für die erfolgreiche Ausrichtung der Nachwuchskonferenz 2025 in Neuhaus am Schliersee. Es laufen bereits Vorbereitungen für die kommenden Jahre und die AG-Nachwuchskonferenz begleitet weiterhin die Standortsuche und steht den ausrichtenden Standorten beratend zur Seite. Für 2026 freuen wir uns sehr, dass die Goethe-Universität Frankfurt die Nachwuchskonferenz übernehmen wird. Sie findet vom 21.–25. September 2026 in Bad Homburg statt. Weitere Informationen zur Anmeldung folgen ab Frühjahr 2026 unter: www.uni-frankfurt.de/180433801/GDM_Nachwuchskonferenz. Für 2027 befinden wir uns aktuell in Gesprächen mit zwei potenziellen Standorten und hoffen, bald den nächsten Austragungsort bekanntgeben zu können. Darüber hinaus wurden die Guidelines und Materialien aktualisiert und erweitert,

welche die Erfahrungen vorheriger Standorte zur Ausrichtung der Nachwuchskonferenz bündeln. Diese stellen wir wie immer den zukünftigen ausrichtenden Standorten zu Beginn ihrer Planung zur Verfügung.

Neue AG „Nachwuchs mit Nachwuchs“

Wir haben das Herbsttreffen zum Anlass genommen, eine neue Arbeitsgruppe zu gründen, die sich vor allem an (werdende) Eltern im wissenschaftlichen Nachwuchs richtet. Die Vereinbarkeit von Promotion, wissenschaftlicher Karriere und Elternsein bringt eine Menge neuer Herausforderungen mit sich. Gleichzeitig gibt es ein überwältigendes Angebot, in dem man sich erst einmal zurechtfinden muss. In dieser AG ist unser Ziel, einen Raum für die Vereinbarkeit von Care-Arbeit und wissenschaftlicher Weiterqualifizierung zu schaffen, mit dem wissenschaftlichen „Nachwuchs mit Nachwuchs“ der Mathematikdidaktik in Austausch zu treten und um Erfahrungen, Ängste und Perspektiven zu teilen.

Für einen offenen Austausch mit allen Nachwuchswissenschaftler:innen wollen wir uns am 23. 3. 2026 um 10 Uhr per Zoom treffen. Den Link und eine Erinnerung gibt es kurz vorher über unseren Doktoranden- und Postdoc-Verteiler.

Anregung und Feedback

Wir freuen uns stets über Rückmeldungen und Anregungen zu unserem Engagement als Nachwuchsvertretung. Gerne nehmen wir auch Vorschläge für Workshops bei kommenden Jahrestagungen der GDM oder für Online-Angebote außerhalb der Konferenzen entgegen. Auch über Interesse an der Ausrichtung der Nachwuchskonferenz freuen wir uns sehr. Bei Interesse können Sie und könnt ihr uns sehr gern unter folgender E-Mail-Adresse kontaktieren: nachwuchsvertretung@didaktik-der-mathematik.de

Fabian Rösken, Universität Duisburg-Essen
E-Mail: fabian.roesken@uni-due.de

Malina Schröder, Technische Universität Dortmund
E-Mail: malina.abraham@tu-dortmund.de

Laura Graewert, Universität Siegen
E-Mail: laura.graewert@uni-siegen.de

Michael Nickl, Technische Universität München
E-Mail: michael.nickl@tum.de

Mireia Viguer, Universität Hamburg
E-Mail: mireia.viguer@uni-hamburg.de